

Oxyfacharum.

Ein Medicament, Medicamentum liquidum, aus
Zucker und Essig præparirt.

P.

Palma, vid. DaCtyliscum.

Palma sylvestris, vid. Tamarindi.

Palimpissa, Pix, vid. Colophonia.

Paludapium, vid. Apium.

Palumbus, a, vid. Columba.

Palus sanctus, vid. Gvajacum.

**Panax Heracleus, succus gummosus è radice
vel caule vulneratò ætate manans in Mace-
donia & alibi; Wird insgemein opoponax
genennet.**

Dienet contra Flatus, humores crassos, & viscosos.
Geräuchert darmit/ istt gut in geschossenen Zäpffgen/ in
Mutter: Beschwerung/ schwerer Geburt. ʒ℥. 4 gr.

Panocratum, vid. Scylla.**Panis porcintis, vid. Cyclamen.**

Papaver sativum, Arab. Thaxtax, Mon: Saamen/ Del: Magen/ Del: Saamen/ Mohn/ Mohn/ Mohn.

Macht Schlaf und Ruhe; Ist in Brust: Kranckheiten/ als Husten/ Schwindtsucht/ Heiserkeit / und dergleichen nützlich zugebrachten; Stopffet auch darbey / und ist also in Bauchflüssen / und sonst dienlich. Sondern ist innerlich der weisse Mohn besser als der schwarze/ äußerlich wird er auch die Schmerzen zubenehmen/ und Ruhe zumachen/ genuset. Der inspissirte Saft davon besänftiget die Spiritus, lindert die Schmerzen / und hemmt den allzustarcken Motum humorum, als im Bauchflusse/ Nasenbluten/ und andern Blutflüssen. In der rothen Rhur/ im Brechen/ stimulet Venerem, und treit

treibet Schweiß. Man muß ihn aber bey verlohrenen Kräfften nicht geben. Innerlich und äußerlich wird er auch in Clysteribus wider die Colic gebraucht.

Sem. papaver. alb. , weißer Mohn: Saamen/
1 ℔. 6 Pf.

nigr. Schwarzer / 1 ℔. 3 Pf.
Sirup. papav. , Mohn: Saft oder Sirup , 1 loth
6 Pfen.

Lohoch de papaver. , Mohn: Saamen Latwe-
ge / 1 ℔. 8 Pf.

Olei papav. , Mohn: Del / 1 ℔. 6 Pf.

Dof. Sirup. à Dr. 1. ad 2. 3. vel 4. , Lohoch à dr. β. ad
drachm. 1. & 2.

**Papaver erraticum rubrum f. rhæad. Klapper-
Korn: Rosen / Feld: Mag: Saamen / Grind-
Saamen.**

Die Blumen kühlen / dienen der Leber / machen Ruhe /
stillen die Schmerzen ; Sind in Fiebern / pleurisi gesund /
wie auch in der Bräune / in Brust: Krankheiten. Euf-
ferlich stillen sie das Nasen: Bluten / auch thuts die Wur-
zel. Den Saamen hiervon / weil er zu sehr kältet will ihn
Galenus nicht brauchen / ist auch nicht Usual.

Flor. papav. Klapper: Rosen: Blumen / 1 loth
1 Gr.

Aqv. destill. papav. Klapper: Rosen: Wasser /
1 unc. 3 Pf.

Sirup. papav. errat. Klapper: Rosen: Saft / 1 ℔.
8 Pf.

Conserv. papav. errat. Klapper: Rosen: Zucker /
1 loth 1 gr.

Tinctur. papav. errat. 1 loth 2 Gr.

Dof. Aqv. destill. à drachm. 6. ad unc. 1. vel 2. , Si-
rupi à Dr. 3. ad unc. β. ad dr. 6. Conserv. à Dr. 1. ad 2.
& unc. β. Tinctur. à gutt. 5. 10. 15. ad 20. 30.

Pappa, Herba, vid. Senecio l. um.

Paralyfis, Herba, vid. Primula veris.

Paris herba, Aconitum saluiferum, f. panda-
lianches monococcon, Solanum tetraphyl-
lon, Quadrifolium bacciferum, uva versa,
f. inuersa, l. vulpina, Einbeer/Wolfsbeer.

Diese Beere werden vor ein Alexipharmacum gehal-
ten/und dienen wider Gifft/ (auch Arsenicum,) und gifti-
ge Kranckheiten/ja/wider die Pest/ingenommen. Eu-
ferlich sind die Blätter in Pest-Beulen und hitzigen Ge-
schwulsten nicht zu verachten / ingleichen töden sie den
Wurm am Finger/und heilen die alten Geschwüre.

Baccar. parid. herb. Wolfsbeer / 1 ℔ 3 gr.

Parietaria, urceolaris, Perdicium, Ventraria,
Herba venti, Herba muralia, Vitriola,
Mauerkraut/Muralium, Tag und Nacht/St.
Peters, oder Glas, Kraut.

Erweicht/maturiret/subadstringiret/ist sehr dienlich/
wenn die Brust und Lunge verschleimet sind / in Husten
und Stein-Beschwerden. Euserlich wirds in harten
Geschwulsten/Rose/Verbrennungen/ Entzündungen/ ic.
in Wunden gebraucht.

Herb. pariet. Tag und Nacht Kraut/ mj. 3 Pf.

Aqv. dest. pariet. Tag und Nachtkraut-Wasser/
1 unc. 3 psen.

Parix, Parus, Avis, Meise.

Ist unterschiedlicher Art/ als:

Carbonarius major, Kohl-Meise/ Spiegel-
Meise; Cantarus, Monticola, Schwarz-
Meise / Ceruleus montanus, Meel-Meise/
Fuscus Palustris, Cinereus, Kohl-Meise/
Asch-Meise / Ater caninus, Carbonarius mi-
nor, Hunds-Meise/ Cristatus, Straus-Mei-
se/ Rotel-Meise.

Und brauchen sie viele in Stein- und Colic-Schmer-
zen/ ic.

Paronychia, vid. *Ruta muraria*.

Parthenium, vid. *Chamomilla*.

Passer, Sperling.

Sind unterschiedlicher Arten/vornemlich aber zweyerley/die in Offic. zu finden/ als:

Passer vulgaris, gemeiner Sperling / und
Troglotites, Zaun-König / Zaunschlipfflein/
Ehurn-König / **Schnee-König** / **Messel-König**
Winter-König / **Maus-König**.

Weil der gemeine Sperling ein geiler Vogel / so dienet er ad Venerem, und hat ein nehrendes / wohlschmeckendes und gesundes Fleisch zu essen / und hat die Epilepsie nicht/wie viele davor halten/er nehret sich von lauter guten Dingen. Den Zaun König gerupfft/ und mit Sals crudè oder rohe gegessen/oder verbrandt genossen/ ist wider den Stein. Der Roth zu etlichen Gran geschlucket/ macht den Kindern offenen Leib / ich halte aber wenig davon/ denn er den Magen verderbet.

Passer aqvaticus, vid. *Motacilla*.

Passulæ minor., Passulæ *Corinthiacæ*, *Uvæ passulæ*, Rosinlein/ Rosinen/Corinthen/Kleine Rosinen.

Halten offenen Leib / lindern die Schärffe der Säffte und den Husten/dienen dem Magen/Leber und Lungen.

Lohoch de passulis, Rosinen-Latwerge/ 1 L. 8 pf.

Es wohl Mel passulatum als auch Condit. passul. laxativas hat man in einigen/ aber nicht in allen Officin. prepariret.

Pastia regia, vid. *Martius panis*.

Pastinaca domestica, sativa, Carota, Pastinack.

Sind sonderlich dreyerley Arten/ als:

Lutea, **Carota lutea**, gelbe Möhren/gelbe Rüben/

ben/ alba, carota alba, weiße Rüben/ rubra,
Carota (simpliciter) rothe Rüben.

Dienen in pleurisi, Grimmen des Bauchs / Mutter-
Beschwerung /, Menf. obstruct. Dos. semin. à scrup. i.
ad 2. vel dr. i.

Semin. pastinac. Pastinacken-Saamen/ 1 L. 4 pf.

Pastinaca sylvestris, erratica, Daucus officin. l.
agrestis s. sylv. Elaphoboscum Matthioli,
Sifer silv. Fuchsi, Vogels-Nest.

Hat fast eben die Kräfte wie der Daucus Creticus,
verdünnet/ eröfnet/ treibet die Winde und Urin / ist gut
in Husten/ Wasserucht/ pleurisi, strangurie, eröfnet die
Verstopffungen der Milz und Leber / treibet die Menfes,
und Winde/ widerstehet der Mutter-Beschwerung / sti-
muliret Venerem.

Semin. Dauci nostr. gemeiner Vogel-Nest oder
Möhren-Saamen/ 1 L. 4 Pf.

Man hat unterweilen in den Officin. das Aqv. dest.
auch Oleum dest. darvon/ aber selten.

Pavol. us, Avis Medica, Pfau/ Pafelun.

Die Brüh von einem fetten Pfau getruncken/ dienet
denen pleuriticis. Das Fett mit Rauten: Saft und
Honig vermischt genossen / ist ein gutes Medicament wis-
der die Colic. Die Galle dienet den Augen. Der Roth
vertreibet den Schwindel und Epilepsie, solchen oft ein-
genommen und zwar getrocknet / pulverisiret / in Weine
eine Nacht maceriret / durch ein Lächlein gedruckt / und
vom Neu-Mond bis zum Vollmond oder länger/wo nö-
thig gebrauchet; Dos. von scrup. ʒ. ad i. dr. ʒ. vel dr. i.
Die Federn werden zum räuchern in der Mutter-Bes-
chwerung gebrauchet; Die Eyer die lauffende Sicht zu
curiren.

Pavonis stercor. Pfauen-Dreck/ 1 loth 6 Pf.

Pediculus, Lauß.

Etliche gemeine Leute fressen oder schlucken solche hin-

ter wider die Gelbesucht und Abnehmen des Leibes; Ist aber eine gar eckele Cur. Wenn der Wein nicht geht/ thun manche eine Laug in penem oben auff's Köchlegen/ da der Wein pfleget auszugehen / und sollen sie also den Wein befördern.

Pentaphyllon, vid. Quinqvefolium.

Pepo, vid. Melo.

Pera pastoris, vid. Bursa pastoris.

Perca, Bersch/ Persich/ Kaul-Bärs.

Die Steine dienen wider den Gries und Stein innerlich; äußerlich aber in Zahn-Pulver und Wunden; Doch von einem Messerspißgen/bis zu 1. Messerspiße voll.

Lapidis percar. Kaulbärs-Stein/ 1 loth 2 Gr.

Perdiciū, vid. Parietaria.

Perdix, Rebhun/ Feldhun.

Das Fleisch gegessen / nehret wohl / ist leicht zu verdauen/vermehrten den Saamen und Milch/erwecket Venerem. Wenn man das Marck und Gehirn zu sich nimmet/vergehet die Gelbesucht. Die Galle dienet den Augen. Die Leber getrocknet und pulverisiret/ ist wider die Gelbesucht/ auch dienet sie/wie Crato schreibet/wider die Fieber / etliche mahl in Schaaffgarben. Wasser eingenommen. Mit den Federn räuchert man die in Ohnmacht / Epilepsie, Apoplexie und Mutter Beschwörung liegende/und hält sie brennend an die Nase/wiewohl mit solche Cur eben nicht zum besten ansiehet / man hat schon bessere Dinge; Mit Krausemünze und Eberreis diese Federn in ein Säckgen gethan / und warm auff's Leibgen geleget/ stillt das Reissen der Kinder.

Fellis perdicis inspissati, Rebhüner-Galle/ 1 L.

4. Gr.

Perdiciis plumarum, Rebhüner-Federn / N. 10.

3. pfen.

Perfoliata, l. um, Durchwachs/ Bruchwurk.

Ist wider die Wunden nützlich / sonderlich in frischen Wunden. Euserlich und innerlich dieners auch wider die

die Brüche / it. wider Geschwulst und Tröpffe und auch wider Überbeine. Dos. innerlich kleinen Kindern 1 Feldbohnen groß / einem Wittlern 1 Messerspizgen / und einem Erwachsenen bis 2 Messerspizgen groß.

Semin. perfoliat. Durchwachs. Saamen / 1 loth 6 pfen.

Herbæ perfol. Durchwachs. Kraut / mj. 3 pfen.

Es wird auch aus dem ganzen Kraut ein Wasser destilliret / dessen Dos. wie bey andern dest. gemeinen Wassern.

Perforata, herba, vid. Hypericum.

Peridymentum, Perfoliatum, vid. Caprifolium.

Perlæ, Margaritæ, Perlen.

Sind zweyerley / Orientalische und Occidentalische / da denn die Orientalischen die besten sind. Sie geben ein herrlich Cordiale, und stärken unsern Balsamum vitæ, Spiritus vitales, bringen die verlohrenen Kräfte wieder / recreiren / widersehen dem Gifft / Pest und Gåule / und werden die Perlen von unterschiedlichen Medicis als eines von den vornehmsten Stärck Argneyen gehalten.

Margaritarum Orient. præp. Orientalische præparirte Perlen / 1 loth 1 thl. 8 gr.

Magister, perlar. 1 ℥. 1 thl. 8 gr.

Dos. Margarit. præparat. à gr. 5. 10. 15. ad 20. Magister. à gr. 6. ad 15. & scrup. 1. Bisweilen hat man auch arcanum perlar. & Sal perlar. in denen Officin, præpariret.

Perlarum Mater, Perlen-Mutter.

Ist / wie bekandt / eine Art der Muscheln / darinnen die Perlen wachsen. Besitzt dergleichen Kräfte wie die Conchæ, (vid. Muscheln /) ist darüber ein gut Cordiale, fast den Perlen gleich (nur in etwas grösserer Dosi etingegeben) weil in der Perlen-Mutter der Spiritus luminosus æthereus concentrirt ist / qui in nostris corporibus à compedibus resolutus nostros spiritus nudo

contractu & conspectu illustrat, irradiat, serenat, recreat,
ac ab omnibus impuritatibus liberat.

Magister, perlarum matris, ʒ. 6 gr.

Matr. perlar. preparat. preparirte Perlen
Mutter / ʒ. 1 gr.

Perfica malus, Pfersichbaum.

Die Frucht kühlet und laxiret etwas im Anfange der
Mahlzeit gegessen; Viel esse man ihrer nicht / sie verder-
ben den Magen: gedörrret sollen sie den Durchfall ver-
treiben. Die Pfersich-Blüte / Blätter und Kerne wär-
men dargegen und adstringiren gelinde / dienen die Wür-
mer der Kinder zu vertreiben und zu tödten / sind gut in
alvi laxatione, mesenterii obstructione. Die Pfersich-
Kern treiben den Urin und Stein / stillen das Brechen /
lösen obstructiones hepatis, dienen in ardore stomachi,
innerlich genossen; Euserlich werden solche in emulsio-
nibus die Haupt-Schmerzen zu lindern adhibiret.

Aqv. dest. perficor. flor. Pfersichblüt Wasser /
1 unc. 6 psen.

Syrup. perficor. flor. Pfersichblüt Syrup / ʒ. loth
1. Gr.

Conserv. perficor. flor. Pfersichblüt; Zucker /
ʒ. loth 1 gr.

Nucleor. mal. persic. Pfersich; Kern / ʒ. 1 gr.

Olei express. perficor. nucleorum Pfersichkern-
Del / ʒ. loth 1 gr.

Dof. Aqua destill. à cochl. ʒ. ad ʒ. 2. vel 3., dof. Sy-
rup. flor. persic. à Dr. 2. ad 6. it. ad unc. 1. vel 2. Con-
serv. flor. persicor. Dof. à Dr. 1. 2. ad unc. ʒ.

Perficaria urens, vid. Hydropiper.

Personata major, vid. Bardana.

Pes Cati, vid. Hispidula.

Pes Leonis vid. Alchimilla:

Pes Leporinus, vid. Lagopus.

**Petalitis, Pestilentz = Wurk / Neun = Krafft =
Wurzel / Schweiß = Wurzel.**

Ist wider die Pest und giftige Kranckheiten / treibet darbey Schweiß ; Die Wurzel kommt auch mit unter den Theriac, Tinct. bezoard. Aqv. acer. prophyl.

Radic. Petasitid. Pestilenz-Wurzel / 1 L. 6 Pf.

Es ist auch das Aqv. dest. und Ol. still., aber sehr selten / in denen Officin. zubekommen.

Petrofelinum vulgare s. hortense, persilium, Oreofelinum, Apium hortense, Arab. Karphi. Peterfilien / Peterlein / Garten-Eppich.

Deffnet / verdünnet / treibet den Urin / dienet wider den Stein / Husten / Gelbesucht / in allerhand Verstopfungen / der Leber / Milch / Nieren / der Blasen / und der Monat Zeit ; Eusserlich resolviret sie die warmen Geschwulste / und vermindert auff die Brüste geleyet die Milch. Und wird die Peterfilien und dero Wurzel / bekandter massen / vielfältig zum Essen gebraucht.

Semin. Petrofelin. vulgar. Gemeiner Peterfilien-Saamen / 1 L. 4 Pf.

Radic. Petros. Peterfilgen / Wurzel / 1 L. 3 pf.

Herb. Petros. Peterfilge / Mj. 3 pf.

Aqv. dest. Petros. Peterfilgen / Wasser / 1 u. 3 pf.

Dof. Semin. à scrup. 1. Dr. ß. ad scr. 2. pulverisirt.

Dof. aqv. wie anderer Aqv. simpl.

Petrofelinum Macedonicum s. verum & veterum, Apium Saxatile. Peterlein / Stein-Eppich / Stein-Peterlein.

Ist ein Alexipharmacum, daher es auch zum Theriac mit kömmet ; Treibet den Urin / und die Monat Zeit / dienet wider Zauberey / und kömmet mit der gemeinen Peterfilien ziemlich an Kräften überein.

Semin. Petros. Macedon. 1 loth 6 gr.

Petrofelinum Montanum, vid. Elaphoboscum, Elapholefinum.

Petum, vid. Hyosciamus peruvianus.

Peucedanum, vid. Fœniculum porcinum.

Phaseolus, vid. Faba.

Phu, vid. Valeriana.

Phyllirea, vid. Ligustrum.

Phyllitis, vid. Scolopendria.

Phyllon arthenogonon, Theophr. Mercurialis, Bingel: Kraut / Winter: Grün / Bengel: Kraut / Scheiß: oder Clystir: Kraut.

Laxiret ein wenig. Eusserlich aber gennget ad vulvam, erregets die Menfes und bringet die Nachgeburt erweichet auch die Geschwulste und wird in Clysteribus öftters gebrauchet / innerlich aber wenig.

Herb. Mercurial. Bingel: Kraut / mj. 3 Pf.

Aqv. dest. Mercur. Bingel: Kraut: Wasser / 1 unc. 3 pf.

Sirup. Mercur. Bingel: Kraut: Sirup. 1 L. 6 pf.
Mellis Mercurialis, Bingel: Kraut: Honig / 1 loth 1 gr.

Pica Elster / Aglaster / Aigel / Egester.

Wird sonderlich recommendirt in obscuritate oculorum, in deren Röthe und Schmerzen / und zwar gegessen und pulverisirt durch den Brand oder auff eine andere Art / wie man will / applicirt / dienet sonsten auch denen Maniacis, Epilepticis, Melancholicis, besonders das durchs Feuer davon gemachte Pulver.

Aqv. Picarum Schroederi, Agler: Elster: Wasser / 1 unc. 2 gr.

Pila marina, vid. Balla marina.

Pilojella, Auricula muris, Maus: Ohrlein / Nagel: Kraut.

Ist unterschiedlicher Arten / adstringirt und abstergiret; Ist inn: und äusserlich adhibirt ein gut Wund: Kraut / dienet wider die Rhur / Bauch: und andere Flüss: / heilet hernias infantum und die Schwind: Sucht: meist in Decoctis. Eusserlich thut man das Pulver dar.

darvon in die Nase / wenn sie sehr blutet / dar mit gegur:
gelt iss in Hals und Mund. Geschwüren nützlich.

Herb. auricul. muris, Maus-Dehlein/mj. 3 pf.

Pilosella montana, vid. Hispidula.

Pilula, Pillen / Kleine runde Kügelgen/ als:

Pilularum aloëphangin. cum diagrydio, ge:
schärfste Haupt: Pillen/ 1 D. 3 gr.

aloëphangin. s. diagryd. Haupt:
Pillen/ 1 D. 2 gr.

Pilular. angelicarum Francofurtens. Frankfur:
ter Pillen/ 1 D. 2 Gr.

Pilular. Aqv. pendentis, 1 D. 3 gr.

Arabicarum, Arabische Pillen/ 1 D. 1.
Gr. 6 Pf.

Assajareth 1 D. 1 gr. 6 pf.

Arthriticarum, Gicht: Pillen/ 1 D. 1 gr.
6 pf.

Pilularum aurearum, Guldene Pillen/ 1 D. 2 gr.

Benedictæ laxativæ, 1 D. 2 gr.

Caryocostinarum, 1 D. 2 gr.

Cochiarum, starke Haupt: Pillen/ 1.
D. 2 Gr.

Fœtidarum, Mutter: Pillen/ 1 D. 2 gr.

Hieræ cum agarico, 1 D. 2 gr.

Compositæ, 1 D. 2 gr.

Rhasis, 1 D. 1 gr. 6 pf.

simplices, 1 D. 2 gr.

Indarum, 1 D. 1 gr. 6 pf.

Jvæ arthetica, 1 D. 2 gr

Lucis major, Augen: Pillen/ 1 D. 2 gr.

minor, 1 D. 1 gr.

6 pfen.

Marocostinarum 1 D. 3 gr.

De octo rebus, 1 D. 1 gr. 6 pf.

Pestilentialium Russi, Russi Pestilenz:

Pillen/ 1 D. 3 gr.

Polychrestarum 1 D. 2 gr.

Pilularum sine quibus, 1 ℞. 2 gr.
 Stomachicarum, Magen; Pillen/ 1 ℞.
 1 Gr 6 pf.
 Tartarearum Quercetani 1 ℞. 2 gr.
 D. Sennerti 1 ℞. 2 gr.

**Pimpinella, Saxifraga, Bimpenella, Biber-
 nell/ Bibinell/ Stein, Peterlein/ Bocke-
 Peterlein.**

Ist ein gut Alexipharmacum, zertheilet / resolviret/
 treibet Schweiß/ dienet wider den Stein/ und zwar son-
 derlich wider giftige ansteckende Krauckheiten/ und Fie-
 ber/ nutzet in allerhand Verstopfungen als: Der Leber/
 Nieren/ Lungen/ ist auch im Husten/ schwachen Magen/
 und lue venerea nützlich zu gebrauchen. Eusserlich die-
 nets in Flecken des Angesichts/ Zahn- Schmerzen/ ver-
 mehret die Milch / maturirt die Pest- Beulen/ Krebses/
 Geschwulste / reiniget und heilet die Wunden. Dos. in-
 nerlich von einer Erbse bis Feld- Bohnen und zu einer
 Messerspitzen groß.

Semin. Pimpin. Bibenell; Saamen/ 1 ℞. 6 pf.
 Radic. Pimpin. Bibenell; Wurzel/ 1 ℞. 6 pf.
 Aqv. dest. pimpin. Bibenell- Wasser/ 1 unc. 3 pf.
 Confect. pimpin. radic. Uberzogene Bibenell-
 Wurzel/ 1 loth 6 pf.
 Salis pimpin. Bibenell; Salz/ 1 ℞. 3 pf.

Dos. Confect. von Dr. β. Scrup. 2. bis Dr. 1. Salis
 scr. β. 1. ad dr. 1.

**Pimpinella Italica, vid. Sangvisorba.
 Pimpinella Romana, vid. Sefeli Cretici,
 Pinaster, vid. Abies.
 Pingvedo, Fett/ Schmalz.**

Pingvedin. Agninae, Schöpfen; oder Lämmer-
 Schmalz/ 1 ℞. 6 Pf.
 anatis domestica, Zahn; Endens-
 Fett/ 1 ℞. 6 Pf.

Pingve-

Pingvedin. anat. sylvestris, wild Endten: Fett. 1 L.

1 Gr.

Angvillæ, Mal: Fett/	1 L. 2 gr.
Anseris, Gänse: Fett/	1 L. 6 Pf.
Apri, wild Schweins: Schmalz/	1 L. 1 gr.
Ardeæ, Reiher: Schmalz/	1 L. 4 gr.
Asciæ piscis, Aischen: Schmalz/	1 L. 4 gr.
Canis, Hunde: Fett/	1 L. 1 gr.
Caponis, Capannen: Fett/	1 L. 1 gr.
Castoris, Bibergeil: Schmalz/	1 L. 3 gr.
Catti sylvestr., Wild: Ragen: Schm.	1 L. 2 gr.
Ciconiæ, Storch: Schmalz/	1 L. 3 gr.
Corurnicis, Wachtel: Fett/	1 L. 12 gr.
Equi ex collò, s. Jubæ, Kamm: Schmalz von Pferden/	1 L. 1 gr.
Gallinæ, Hühner: Fett/	1 L. 1 gr.
Hominis, Menschen: Fett/	1 L. 4 gr.
Leporis, Hasen: Fett/	1 L. 1 gr.
Lucii pisc. Hechf.	1 L. 4 gr.
Muris alpini, Murmelthier: Schmalz oder Fett/	1 L. 2 gr.
Porci, Schweine Schmeer oder Fett/	1 L. 3 Pf.
Serpentum, Schlangen: Schm.	1 L. 6 gr.
Taxi, Tax: Fett.	1 L. 6 Pf.
Viperarum, Ratter: Fett/ steigt und fällt.	
Urli & urfæ, Bär: und Bären Schmalz / je- des i loth	1 gr.
Vulpis, Fuchs: Schmalz/	1 L. 1 gr.

Pinus fativa, pinea, Arbor scorbutica Belgis,
teste Hagendorn. Arab. Sonabar, Fichten-
Baum / Harz, Baum / Ruhn: Holz/ Form:
Holz.

Die Nüssen nehren und sind gut in der Schwind-
 Sucht/ Husten / sie mitigiren die Schärffe des Urins/ be-
 nehmen stranguriam, excitiren venerem und reinigen
 die Geschwüre der Nieren. Die Blätter und Rinde ad-
 strin-

stringiren / dahero äußerlich gut darmit zu räuchern / sind auch gut in der Nhr und weissen Fluß der Weiber.

Piper piper Indicum pisoni, Melegulta, Arab. Fußel, Fißel, Pfeffer.

Es vornehmlich zweyerley / langer und runder / der Längere ist wieder zweyerley / nemlich : Weißer und Schwarzer. Den runden Pfeffer hält man vor den besten. Der lange Pfeffer ist auch Orientalisch und Occidentalisch. Wo / und wie der Pfeffer wachse / vid. in Exoticis meis, oder Beschreibung ausländischer Dinge.

Wärmet / trocknet / verdünnet / öfnet / resolvirt / incidirt / dienet in Cruditare ventriculi, Colic, sonderlich der weiße Pfeffer / discutiret die Flarus; Eufferlich ist er den Nerven in affectibus frigidis gut. Dienet im Anfang eingenommen wider die Febres intermitt. sonderlich der lange Pfeffer / welches auch dem gemeinem Manne bekandt.

Specierum diatrion pipereon. ʒ. i. gr.

Olei dest. piperis, Pfeffer: Del / ʒ. 12. gr. 6 pf.

Dof. Specier. à scrup. ʒ. scr. 1. ad dr. ʒ. auch mehr.

Dof. Olei gutt. 1. 2. 3. ad 4. & 5.

Dieses Oleum piperinum dest. aus dem schwarzen Pfeffer / welches sehr penetrant, zertheilet die Blehungen / vertreibt die tertian- Fieber sonderlich / ein paar Stunden ante paroxysmum eingegeben / der Leib muß aber vorher wohl purgirt seyn; Eufferlich salbet man den Rücken darmit in Fiebern.

Pissaphaltos, ʒ. um. Erdwachs. Est Nativum & factitium vid. Schroed. pharm.

Wärmet und trocknet / vertreibt die Haupt-Schmerzen und Maladien, so von Kälte entsprungen.

Pisseleon, pix liquida, Bech / Pech / vid. Pix.

Pistacia, Therebinthus Indica Theoph.; Die Früchte heißen pistacia, phistacia, Pimpernuß.

nüßgen. Werden in America, Indien/ Persien eigentlich gefunden.

Verdünnen/ öffen/ sind wider Verschleimungen/ sonderlich der Lungen / wider Verstopfung der Leber / stärken den Magen / machen Appetit, nehren / stimuliren Venerem, sind wider die Schwindsucht / Darre / vermehren den Saamen.

Pistac. excorticat. Ausgemachte Pistacien, 1. loth 2 Gr.

non excortic. Unausgemachte Pimper-
Nüßgen/ 1 loth 1 gr.

Bißweilen auch ein Oleum ex nucleis.

Pix Græca, vid. Colophonia.

Pix, Bech/ Pech.

Wärmet/ discutiret/ lindert die Schmerzen/ digeriret und erweicht. Das Oleum destill. so man bißweilen in denen Officin. præpariret findet/ ist in Wunden / sonderlich des Haupts ex causa frigida, gut zu gebrauchen. Es giebt das Pech viel Del.

Picis navalis, Schiff-Pech / 1 ℔. 2 gr.

Planta Leonis, vid. Alchimilla.

Plantago, Centumnervia, Wegerich.

Ist berühmt in Blutspeyen / oder Blut-auswerffen/ Schwindsucht/ Durchlauff/ Rhur / Geschwüre/ Gonorrhœa, Menf. profluv. nimio, mictione cruenta, it. mictione involuntaria, febr. in hitzigen und auffwallenden Geblüt/ in Hitze des Urins und Schärffe der Gallen. Eusferlich in Wunden und alten Geschwüren/ solche reiniget und heilet sie. Wird in forma pulveris Messerspitzenweise / it. in Decoctis, Trant-weise gebrauchet.

Semin. plantag. Wegerich-Saamen / 1 ℔. 6 Pf.

Herb. plantag. Wegerich/ mj. 3 Pf.

Radic. plantag. major, Groß-Wegerich / 1 loth
4. pfen.

Radic. plantag. minor. Klein-Wegerich / 1 ℔. 3 pf.

Aqv. dest. plantag. Wegerich-Wass. 1 unc. 3 pf.
Sy-

Syrup. plantag. Wegerich; Syrup / 1 ℔. 6 ℥f.
 Succ. inspiss. plantag. Wegerich; Saft / 1 ℔.
 1 gr. 6 pfen.

Dof. Aqv. def. à cochl. 1. 2. vel 3. Syrupi à drachm.
 2. unc. β. vel j.

Plantago Alpina, vid. Arnica.

Plumbago, vid. Molybdæna.

Plumbum, Saturnus, Bley.

Ist unterschiedlicher Arbeit in arte medica unterworfen / wie in Pharmac. Schröder. und bey andern Autoribus zu lesen. Das Bley kältet/adstringiret/incrassiret/dämpffet Venerem, heilet die Geschwüre/so wohl vor sich selbst/ als auch mit andern Dingen vermischt. Es wird darvon vieles præpariret / werden aber nicht alle in allen Officin. gefunden / zumahl unterschiedliches nicht in usu bey den Practicis.

Ciner. plumbi, Bley-Ashen / 1 loth 1 gr.

Plumbaginis, Bley-Glanz / 1 loth 1 gr.

Magister, Saturni, Magisterium aus dem Bley/
 1 ℔. 6 pfen.

Sachar. Saturni, 1 ℔. 2 Gr.

Dof. Magister. & Sachar. Saturni, gr. 4. 5. 6.

Pœonia, Sursum pœonia, Arab. Fœnia, Pœonien/Benig. oder Pfingst-Rosen / Sicht-Rosen/ Königs-Blum/ Bathenien.

Zu welcher Zeit die Wurzel hiervon müsse gesammelt und ausgegraben werden / vid. Flora Francica Georgii Franci de Frankenau p. m. 212. Wird gemeintlich in Kopff-Schmerzen/Haupt Kranckheiten/Epilepsia, Apoplexia, it. in Verstopffung der Monats-Zeit/ und der Leber innerlich gebrauchet; Euserlich hängt man die Wurzel / it. die Körner wider die Epilepsie an. Die Wurzel / Saamen und Blumen können ohngefehr von einer fleinen bis grossen Messerspitze voll nach dem Alter gebrauchet werden.

Semin. pœoniae excorticatae, ausgemachte Pœonienkern / 1 loth 1 gr.

Semin.

Semin. pæon. non excorticat. unausgemachte
Poeonienkern / 1 loth 6 pfen.

Radic. pæon. Poeonien Wurzel / 1 loth 6 pfen.

Flor. pæon. Poeonien-Blumen / 1 loth 6 pfen.

Aqv. dest. pæon. flor. Poeonien Blumen-Was-
ser / unc. i. 3 pfen.

Extract. pæon. Poeonien Extract, 1 qv. 3 gr.

Conserv. pæon. flor. Poeonienblüt-Zucker / 1 ℔.
6 pfen.

Salis pæon. Poeonien-Saltz / 1 ℔. 3 gr.

Fæculæ pæon. Poeonienwurzel-Wehl, 1 ℔. 12 gr.

Dof. Extract. à 3. ad 10. 15. & 20. gr. Salis, von einer
Erbfen biß zu einer Messerspitze groß. Dof. Fæcul. à
scrup. i. dr. ß. ad i.

Polium, vid. Cupressus herba.

**Polygonatum, Sigillum Salomonis, Weiß-
Wurzel.**

Subadstring., exterg., wider den weissen Fluß und
Schleim dienlich. Euserlich gebraucht / machts weisse
hübsche Haut / vertreibet die Flecken / Geschwulste / Krätze /
bösen Rbysse / Narben / u. d. gl.

Rad. fig. Sal. Weiß-Wurzel / Schminck-Wur-
zel 1 loth 6 pfen.

Aqv. destill. è rad. c. flor. & fol. Weißwurzel
Wasser / 1 unc. 3 pfen.

**Polygonum majus, Centumnodia, Weg-
Gras / Wegtritt / Denn-Gras / Blut-Kraut.**

Adstringiret / iss ein Wund-Kraut / stillt die Flüsse /
als: Den Durchfall / rothe Ruhr / die Monat-Zeit / si-
kiret auch das Brechen und Nasen-Bluten. Euser-
lich dienets in Wunden / Geschwüren / Entzündungen
und Geschwulsten.

Semin. Polygon. Wegtritt / Saamen / 1 ℔. 6 Pf.

Herb. Polyg. Weggras / Mj. 3 Pf.

Polygonum minus, vid. Herniaria.

Poly-

Polypodium, Filicula, Stein, Wurzel / Engel, Süß.

Laxiret / aber sehr gelinde / dienet also sonderlich in Verstopfung der Milz und Leber / und befördert den scorbuticis und hypochondriacis sehr wohl / wird meistens in decoctis vel infusionibus gereicht.

Radic. polypod. qverni s. filiculæ, Engel, Süß, Wurzel / 1 loth 5 Pf.

Polytrichum aureum, vid. Adiantum aureum.

Polytrichum Officinarum, vid. Trichomanes.

Polytrichum vulgo, vid. Bryonia.

Pompholyx, Tutia, Nicht / Graunicht / Augennicht / Weißnicht / Tutien. In officina wirds genennet Nihil, Nihili, Tutia, Spodium, Graunicht / vid. Nihil.

Wird äußerlich sonderlich zu den Augen / wie bekandt / gebraucht / item wider Krebschafftige und andere schlimme alte Geschwüre.

Unguent. Nihili, Augen, Salbe / 1 loth 8 Pf.

Unguent. diapomphalygos simpl. 1 loth 1 gr.

diapomph. cum succo nicotianæ 1 ℥. 1 gr.

Pomus, Malus, Apffel, Baum.

Kühlen / erfrischen / die Früchte oder Apffel löschten den Durst / zumahl die säuerlichen. Es sind / wie bekandt / viel Arten dieser Früchte.

Syrup. pomor. Apffel, Syrup / 1 loth 8 pf.

Syrup. de pomis laxativi, Purgirender Apffel,

Syrup / 1 loth 1 gr. 6 pf.

Populus alba, Lence, Weiß, Pappel, Baum / Garbachs, Baum / Aspen / populus nigra, ageros, Schwarzer Pappel, Baum.

Ist / wie schon gedacht / zweyerley schwarz und weiß / davon der Schwarze in Use, den Weissen nennen etliche auch

auch Aspen. Die Rinde des weissen Pappel: Baums
dienenet in der Sicht / inn: und äusserlich / wie auch in
stranguria & ambuotionibus. Oculi s. gemma populi
nigra vermehren die Haare/ und stillen die Schmerzen.
Das bekandte Ungvent. populeon fühlet und befördert
den Schlaf.

Ungvent. populei, Pappel: Salbe/ 1 loth 6 pf.

Porcus, vid. Sus.

**Porrum, Lauch / porrum capitatum, Aesch,
Lauch; porrum sectile, Schnittlauch.**

Der Lauch wärmet sehr / und resolvirt. Sein Ge-
brauch ist in Schlangen: Bissen/ wie auch in mucilagine
pulmonum, innerlich; Eusserlich aber in Ohren: Klin-
gen / in venis hamorrhoidum tumentibus ac dolenti-
bus. Der Saamen treibet den Urein. NB. brauchet
man des Lauchs zu viel/ macht er unruhig Schlaffen und
schwächet das Gesicht.

Semin. Porri, Lauch: Saamen / 1 loth 3 pf.

Radic. Porr. Lauch: Wurzel/ steiget und fällt.

**Portulaca, porcellana, Andrachne, Buzgel/
Borzgel / Gänzel / Portulack/**

Rehret wenig / fühlet und adstringirt/ dienenet wider
die Würme / Hitze der Gallen und der Fieber/ ist auch
dienlich in giftigen und hitzigen Fiebern / in der Hitze
des Urins und des Geblüts/ it. im Scorbut.

Semin. Portul. Buzgel: Kraut: Saamen/ 1 ℔. 1 gr.

Herb. Portul. Buzgel: Kraut/ Mj. 3 pf.

Aqv. dest. Portul. Buzgel: Kraut: Wasser / 1.
unc. 3 pf.

Syrup. Simpl. Portul. Buzgel: Kraut: Syrup/
1 loth 8 pf.

Dof. Syrup. ab unc. ℞. ad Dr. 6. ad unc. 1. Aqv. dest.
ab unc. 1. ad 2. vel 3.

Potentilla, vid. Anserina.

Primula veris, Herba paralyfis, verbasculum

u

odo-

odoratum, Arthriticum, Schlüssel-Blumen/ Himmel, oder St. Peters, Schlüssel/ Weiß, Betonien.

Wird in denen Krankheiten des Haupts / als: im Schlage/ Halbschlage/ wie auch in der Sicht/ Geschwulsten und in den Glieder-Schmerzen gebraucht. Wenn man Esig über die Wurzeln gießet / und in die Nase als ein Errhinum ziehet/ stillt solcher Esig die Zahn-Schmerzen wunderbarlich. Euserlich wird es in Geschwulsten der Sicht/ und giftiger Thiere Bisse gebraucht.

Flor. primul. ver. Himmel- Schlüssel- Blumen/
1 ℔. 6 pfen.

Aqv. dest. primul. ver. ex integra herba, &c.
Himmelschlüssel- Wasser aus den ganzen
Kraut/ 1 unc. 3 pfen.

Conserv. primul. ver. Schlüssel- Blumen- Zu-
cker / 1 loth 6 pfen.

Dof. Aqu. dest. ab unc. 1. & ultra. Dof. Conserv. à
dr. 2. ad unc. ℥. & 1.

Propolis, vid. Apis.

Prunella cœrulea, vid. Consolida media.

**Prunella, Consolida minor, Symphytum petraeum, Prunellen / Gottheil / St. Antoni-
Kraut.**

Abstergiret/consolidiret / ist also in Wunden / Brü-
chen/in coagulirten Geblüt nützlich zu gebrauchen/ heilet
inn- und äußerlich gebraucht/ dienet auch in der Bräune
und andern Hals- und Mund-Krankheiten / sich damit
in Gurgel-Wasser gegurgelt. Dof. innerlich von einer
halben bis zu 1 und 2 Messerspitzen voll.

Herba Prunell. Prunellen-Kraut/ mj. 3 ℥f.

Aqv. dest. Prunell. Prunellen-Wass. 1 unc. 3 pf.

**Prunus l. a, domestica, Pfäumen / pruna da-
mascena, Zwetschen/ Hungarica, Nostra :**

Sind wie schon in etwas gemeldet / unterschiedliche
Arten/als vornehmlich :

Epil:

Spillinge/ Zwetschken/ Swetschen/ Prunellen/ und andere Arten mehr.

Unter solchen aber sind die vornehmsten die so genantten Zwetschen. Pruna damascena, welche in Officin. genutzt werden/laxiren gelinde/und temperiren die Schärffte des Geblüts und andere im menschlichen Leibe enthaltene Feuchtigkeiten/leschen den Durst/nutzen in Fiebern/und andern Kranckheiten/wo Hitze und Verstopffungen sind.

Electuar. de prunis laxativi, 1 loth 1 gr.
lenitivi, 1 ℔. 1 gr. 6 Pf.
simplicis, 1 ℔. 1 gr.

Dof. Elect. simpl. non laxativ. à dr. 2. ad unc. ℥. ad dr. 6. Elect. lenitiv. à dr. 1. ad 2. & unc. ℥.

Prunus sylvestris, vid. Acacia Germanica.

Pfiadium, vid. Alchimilla.

Pfyllium majus erectum, Pffyllien-Kraut.

Der Saamen/ im Octobr. gesammelt/ führet die Galle und Schleim ans/auch mit seiner mucilage, corrigiret die Schärffte der Säfte und obrundiret/ daher nützlich in dysenteria & corrosione intestinorum, in raucedine, angina, siccitate faucium, tussi. Dof. à dr. 1. 2. 3. ad 6. Ex his aqua convenienti extrahitur mucilago propinanda, doch selten. Euseflich wird er gebrauchet ad ambusta, oculos. inflammationes & ad hamorrhoid.

Semin. Pfylli, Fißh-Saamen/ 1 ℔. 1 gr.
Electuar. de Pfyll. 1 loth 2 gr.

**Ptarmica, Draco silvestris, Tanacetum album
s. acutum, pyrethrum, pseudopyrethrum,
Dracunculus pratensis ferrato folio, weißer
oder spitzer Reinfarren.**

Erwecket Niesen/ wird aber wenig wegen der grossen bey sich habenden Schärffte gebrauchet/Folia contusa imposita ad livorem plagarum vel contusionum.

Herb. Ptarmic. weiß Reinfarn/mj. 3 psen.

Pulegium, Poley/Flöhkraut.

Eröffnet, resolviret/incidiret/treibt die Monat-Zeit/
die Geburt/ den Stein / dienet der Leber und Lungen / in
Bauch Schmerzen/Gelben und Wasserfucht. Eufertlich
nützet dem Haupt / hält den Schlass ab / dienet im
Schwindel/ in Sicht-Schmerzen / reiniget die Zähne
und vertreibt das Tucken der Haut.

Herb. puleg. , Poley/ mj. 3 pfen.

Aqv. dest. puleg. , Poley-Wasser / 1 unc. 3 Pf.

Olei dest. puleg. Poley-Del/ 1 M. 6 gr. 3 pfen.

Pulicaria, vid. Hydropiper.**Pulmonaria arborea, Muscus pulmonarius,
Lungen-Kraut.**

Die Blätter werden innerlich in der Schwindsucht/
Blutspeyen/und andern Lungen-Beschwerden gebrau-
chet/so wohl gekocht als so/und kan man in der Dosi nicht
leichtlich irren. Eufertlich leget man solche auff die Wun-
den/selbige zu heilen.

Herb. pulmon. arbor. Lungen-Kraut/mj. 3 pfen.

**Pulvis, ein Pulver/deren giebt's unterschiedliche/
als:**

Pulveris contra abortum August. Bewahrungs-Pul-
ver der schwangern Frauen / 1 qv. 1 gr.

Analept. Mindereri calid. & frigid. D. Minde-
reri Stärck-Pulver / 1 qv. 4 gr.

Anodyn. D. Michael. , D. Michaels Schmerz-
linderndes Pulver / 1 qv. 9 gr.

Ad augendum lac Ejusd. Milch-vernührendes
Pulver / 1 qv. 1 gr.

Bezoard. D. Sennerti, D. Sennerts-Bezoard-
Pulver / 1 qv. 10 gr.

Cachectici Quercetani, 1 qv. 6 gr.

Contra Casum August. Pulver wider das geron-
nene Geblüt / 1 qv. 1 gr.

Calculus August. , Pulver wider den
Stein / 1 qv. 1 gr. 6 pfen.

Pulver. de Cypero cum moscho, Haar Poudre mit

Bisam / 1 qv. 1 gr.

Dentifricii Augustan. Zahn-Pulver/ 1 qv. 1 gr.

Dysenterici Crollii, Pulver wider die rothe

Nuhr/ 1 qv. 2 gr.

Epatici rubri Dresdensium, roth Leber-Pulver/

1 qv. 1 gr. 6 pfen.

Marchionis, Marggraffen-pulver/

1 \mathcal{D} . 4 gr.

Ad erysipelas Mynsicht. Pulver wider die Rose/

1 loth 2 gr.

Pro fumo c. moscho, wohlriechendes Räucher-

Pulver/ 1 loth 4 gr.

Communis, gemeines Räucher-Pulv.

1 loth 2 gr.

Pro divitibus, Räucher-Pulver vor

Reiche/ 1 qv. 2 gr.

Pro pauperibus tempore pestis, Räu-

cher-Pulver vor Arme zur bösen

Zeit/ 1 loth 1 gr.

Pro fumo de Gemmis, Edelgestein-Pulver/ 1 \mathcal{D} .

10 Gr.

Haly f. Anonymi, 1 \mathcal{D} . 1 Gr.

Contra lumbricos offic. L. Leipziger Wurm-

Pulv. 1 \mathcal{D} . 1 Gr.

Pannonici rubri, Ungriſch Herz-Pulver / 1 \mathcal{D} .

3 Gr.

Ad partum August. denen Gebärenden dien-

lich/ 1 \mathcal{D} . 4 gr.

Pro pecore, vor's Vieh/ 1 qv. 6 pfen.

Puerorum officin. Lips. Leipziger Kinder-Pulv.

1 loth 2 gr.

Pleuritici Augustan. Pulv. wider das Brustste-

chen/ 1 qv. 2 gr.

Saxonici August. Sächſiſch Biſſe-Pulv. 1 qv. 1 gr.

Sperniolæ Crolli, 1 qv. 2 gr.

Sternutatorii officin. commun. Niese-Pulv. des

gemeinen/ 1 loth 1 gr.

Pulver. sternutar. offic. optimi, Diese Pulver des guten / 1 qv. 1 gr. 6 pfen.

Stomachalis Qvercetani, Qvercetani Magens Pulver / 1 qv. 1 Gr.

Contra strumas August. Pulver wider die Kröpfse / 1 qv. 1 Gr. Vid. in. Species.

Pumex, Bymstein/ Bimstein.

Trocknet/ und dienet sonderlich zu Zahn Pulvern. Es wird Pumex ustus in denen Officin. präpariret gefunden.

Punica mala, vid. Granata malus.

Pyrethrum, Herba salivaris, Bertram / Zahn Wurß/ Speichel. Seiser. Wurß.

Man hat das Pyrethrum auff zweyerley Art/ eines ist Italicum, das andere Germanicum, und ist dieses letztere in aponia lingvæ & morbis soporosis nützlich zu gebrauchen. Verdünnet und zertheilet/treibt den Schweiß und den Urin hefftig / stimulet Venerem, und curirt so wohl das viertägige Fieber als auch den Schlag / Dos. von einer halben bis zu einer ganzen Messerspitze voll. Eufertlich dienets in Zahn. Schmerzen/ Flüssen/ im Halsenschlag/ erstarrten Gliedern.

Radic. Pyrethri, Bertram. Wurßel / 1 loth 8 pf.

Pyrites, vid. Silex.

Pyrola, Limonium, Wintergrün/ Wald. Mangold.

Die Blätter adstringiren und consolidiren/ dienen in Wunden inn- und äußerlich.

Herb. pyrol. Wintergrün/ mj. 3 pfen.

Pyrus, l. a, Birn. oder Pyrn. Baum.

Sind/ wie bekandt/ unterschiedl. Arten/ und also auch von unterschiedl. Kräfften und Wirkungen / denn die süßen Birn halten den Leib offen/ die säuerlichen aber adstringiren/ wie der folgende bekandte Vers anzeigt:

Crua gravant stomachum, revelant pyra cocta gravatum.

In Officin. hat man die eingemachten Muscateller:
Birn; Sonsten pfeget man auch Birn-Wein/ und Birn-
Wost/ auch Birn-Esig zu machen.

Confect. Pyrorum Moschatell. eingemachte
Muscateller-Birn/ 1 loth 9 pfen.

Q.

Qvabebe, vid. Cubebe.

Qvercus, Eiche/ Eichbaum.

Die Blätter / Eichen / und derselben Capsula oder
Häusergen / Köpffgen adstringiren und trocken. Ihre
Gebrauch ist in fluxu alvi, uteri, seminis, alleine gar sel-
ten. Euserlich in Zahn; Wehe und profluvio uteri.
Visci usus præcipue ac specificè est in Epilepsia, und heis-
set teutsch allhier Mistel / Eichen-Mistel; Euserlich zer-
theilets die Geschwulst. Der Eichen; Schwamm/
Pflifferling / Fungus, stillet das Bluten.

Fungi quercini, Eichen-Schwämme / 1 loth bald
mehr/ bald weniger.

Visci quercini, Eichen-Mistel / 1 loth 1 gr.

Aqv. dest. Qverc. tenellor. fol. Eichen; Laub;
Wasser/ unc. 1. 3 pfen.

Qvercula Calamindra, vid. Chamædris.

Qvinquefolium, Pentaphyllon, Fünff; Fün-
ger; Kraut/ Fünff; Blat.

Ist wider die Wunden / Glässe / Halben; Schlag/
Schwind; Sucht / Sicht/ wider Blutspen / Husten/
Gelbe; Sucht/ Verstopfung der Leber und Milch/ corri-
girt die Schärffe des Geblüts und Säfte / stillet die
Bauch; und Blutflüsse. Duzet im Stein/ Nieren; We-
he; Brüchen und Fiebern. Treibet Schweiß und Urin.

R.

Radicula magna, sativa, vid. raphanus.

Radix Rhodia, f. Rosea, Rosen; Wurß. Vid.
Rhodia radix.